

# Neujahrsempfang mit Fotoausstellung

## Verein Bürger für Resse blickt auf zehn erfolgreiche Jahre zurück

Resse (st). „Es war ein Freitag, der 13., an dem im Herbst 2006 zehn Einwohnerinnen und Einwohner unseres Ortes zusammenkamen, um unseren Verein zu gründen. Man kann sagen, dass dieser Freitag, der 13. zu den Glückstagen für unseren Ort gezählt werden kann“, erklärte Jochen Pardey, Vorsitzender des Vereins Bürger für Resse (BfR), beim Neujahrsempfang am Sonntagmittag im Moorinformationszentrum (MOORiZ) in Resse. In seiner Rede erinnerte Jochen Pardey an die vielen Erfolge des Vereins, der zu einer Zeit ins Leben gerufen wurde, in der „die Stimmung im Ort nicht gut war und es keine sichtbaren Perspektiven gab, dass sich das ändert.“

Die Idee, das Heft des Handelns selbst in die Hand zu nehmen, fand rasch Anklang in Resse – so wurden aus zehn Gründungsmitgliedern, darunter der heutige Ortsbürgermeister Jörg Woldenga, bis heute zirka 500. Die Erfolge können sich sehen lassen: im Gebäude der ehemaligen Sparkasse wurde dank bürgerlichen Engagements und der Unterstützung durch die Gemeinde Wedemark eine moderne Arztpraxis eingerichtet und nach Gründung einer Genossenschaft der SB-Frischmarkt Pagel eröffnet. Das von der Region Hannover mit Konjunkturmitteln des Bundes erbaute MOORiZ dient dem Verein BfR als Geschäftsstelle und wird für eine Vielzahl von Veranstaltungen genutzt. Des Weiteren wurde mittlerweile mit dem Bau von acht barrierefreien Wohnungen in zentraler Ortslage begonnen. „Wir möchten



Jochen Pardey (Mitte, hinten) begrüßt die Gäste zum Neujahrsempfang von „Bürger für Resse“. Foto: B. Stache

erreichen, dass Resse weiter wachsen kann, denn die dauerhafte Absicherung unserer Infrastruktur erfordert dies“, machte BfR-Vorsitzender Jochen Pardey deutlich. Die Region Hannover werde mit dem neuen Regionalen Raumordnungsprogramm die Voraussetzungen dafür schaffen, erklärte er: „Wir möchten, dass sie genutzt werden.“ Die stellvertretende Bürgermeisterin Rebecca Schamber lobte in ihrem Grußwort das bürgerliche Engagement in Resse. „Ich bin immer wieder erstaunt, wie viel der Verein Bürger für Resse auf die Beine stellt.“ Sie schloss mit den Worten: „Resse lebt!“ BfR-Vorstandsmitglied Renate Kolb begrüßte anschließend das Ehepaar Berit und Werner Beinlich, das mit einer Fotoausstellung über Island den Neu-

jahrsempfang bereicherte. Der 1949 in Walsrode geborene Fotograf Werner Beinlich ist in der Wedemark kein Unbekannter. Er hatte bereits in der Brelinger Mitte eine Fotoausstellung und war auch im vergangenen Jahr mit Fotos im MOORiZ vertreten. „Die Bilder für die heutige Ausstellung habe ich 2008 aufgenommen“, erklärte Werner Beinlich, der bisher dreimal die Insel besucht hatte, und jetzt mit 20 beeindruckenden Fotoaufnahmen das faszinierende Island in Resse präsentiert. „Ich mag alle Aufnahmen gerne, ganz besonders aber das Foto ‘Gardar, ältestes Stahlschiff Islands’, gestand Ehefrau Berit. Einen Vortrag über seine dreimonatige Reise nach Island hält Werner Beinlich am heutigen Mittwoch, 27. Januar, um 19 Uhr, Ein-

lass ab 18.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf zu den Öffnungszeiten im MOORiZ oder an der Abendkasse.

Ein weiteres kleines Jubiläum stand am Sonntag in Resse ebenfalls im Raum – es war dies der fünfte Neujahrsempfang, zu dem der Verein BfR ins MOORiZ eingeladen hatte. Am Sonnabend, 3. September, wird es dazu beim fünften Resser Moorfest allen Grund zum Feiern geben. „Der Ortsrat wird den Verein auch weiterhin tatkräftig unterstützen und kooperiert mit ihm“, erklärte Jörg Woldenga, der auch Beisitzer im Verein BfR ist. Die anstehenden BfR-Projekte wie Radweg und Dorfmittelpunkt werden vom Ortsrat aktiv unterstützt und es werde auch im Gemeinderat dafür geworben, versicherte der Ortsbürgermeister.